

Ergänzungsfach Geografie

1. Stundendotation

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester					2	2
2. Semester					2	2

2. Allgemeine Bildungsziele

Es gelten die Allgemeinen Bildungsziele des Grundlagenfaches Geografie.

Die Richtziele des Grundlagenfaches werden durch folgende Richtziele ergänzt.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Lebensweise menschlicher Gruppen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
- erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z.B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
- vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich Naturgeografie (Klima, Boden, Geologie, Astronomie).

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- verstehen den regionalen Landschaftswandel:
- Erfassen die Raum prägenden Faktoren
- Stellen Raumnutzung und Landschaftswandel dar
- Erläutern Probleme, schlagen Lösungsstrategien vor und beurteilen sie
- lernen grundlegende geografische Methoden der Feldarbeit anzuwenden
- lernen aktuelle geopolitische, wirtschaftliche und raumwirksame Prozesse mit Hilfe verschiedener Medien kritisch zu beleuchten.

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Die Siedlungstätigkeit des Menschen als einschneidenden und Landschaftsprägenden Faktor aber auch als Spiegelbild der betreffenden Kultur und ihrer Probleme begreifen.</p> <p>Anwendung des GIS zur Raumanalyse anhand selbst aufgenommener Daten und so zu neuen Erkenntnissen gelangen. Vertiefung der Fertigkeiten in der Anwendung von GIS.</p> <p>Sich am Nachthimmel orientieren und durch die Auseinandersetzung mit den Gestirnen über die irdischen Dimensionen hinaus blicken</p> <p>Sich einen Überblick über die grossen Kulturräume der Erde verschaffen und durch eine vertiefte Auseinandersetzung den Horizont erweitern.</p> <p>Die Entwicklung Ost- und Südostasiens zu einem zukunftsreichen Raum an Beispielen nachvollziehen.</p> <p>Den Kulturerteil Schwarzafrika räumlich erfassen und die Vielfalt kultureller und geschichtlicher Aspekte erfahren.</p> <p>Die Bedeutung des Tourismus für einzelne Regionen und Länder kennen lernen und die Auswirkungen aus Mensch, Raum und Wirtschaft beurteilen.</p>	<p>Siedlungsgeografie: Raumplanung, Arealstatistik, Siedlungsraum Schweiz, Raumplanungspolitik, Stadtmodelle, Siedlungstypen, eigener Zonenplan mit GIS Exkursionen im Raum Beromünster und Sursee</p> <p>GIS: Raumanalyse, Digitalisieren, GPS und GIS, Buffering Exkursion GIS-Koordinationsstelle Luzern</p> <p>Astronomie: Bewegungen der Himmelskörper, Sternenkarte, Sternenkalendar, Sternbilder, Beobachtungspraxis, Objekte am Sternenhimmel</p> <p>Bevölkerung und Gesellschaft:</p> <p>Asien: Wahl: China, Japan und Südostasien, Naturräume, Kultur, Gesellschaft, Religion und wirtschaftliche Aspekte</p> <p>Schwarzafrika: Mensch und Bevölkerung, Geschichte und Kultur, Naturreligionen</p> <p>Tourismus: globaler Tourismus, Ökologische Aspekte der Werbung Wirtschaftliche Interessen, Reisen erfolgreich planen. Exkursion touristische Destination Schweiz</p>	<p>GS 10: Städte und Territorien GS 12: Staatskunde</p> <p>GS 11: Sozialismus</p>

Die Ozeane als vielseitige, empfindliche globale Ökosysteme wie auch als wichtige Wirtschaftsräume vertieft kennen lernen	Meeresgeografie: Meeresströmungen, Hypsografie, Korallen, Hochseefischerei, Rohstoffe, Nahrung, Meeresverschmutzung, Sanfter Tourismus	CH 11: Gewässerbelastung
---	---	--------------------------

Fächerübergreifenden Unterricht

GG/GS/RE: Bevölkerung und Gesellschaft

GG/GS: Raumplanungspolitik

Bl/GG: Tourismus, ökologische Aspekte

GG/IN: GIS

GG/PS: Astronomie

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Erweitern der Kompetenzen im Anwendungsbereich GIS. Durchführen eines GIS-Projekts.</p> <p>Wechselwirkungen im Mensch-Natur-Komplex aufspüren. Mögliche Lösungen zu ökologischen Problemen suchen und bestehende Lösungsansätze kennen.</p> <p>Begreifen des Wasserkreislaufs und dass es im Bereich Wasser immer zu Nutzungskonflikten kommt. Erkennen und Verstehen der Konsequenzen menschlicher Tätigkeiten auf den Wasserkreislauf.</p> <p>Die Dynamik der Erde anhand von Prozessen mit unterschiedlichen Zeitskalen erfassen.</p> <p>Sich einen Überblick über die grossen Kulturräume der Erde verschaffen und durch eine vertiefte Auseinandersetzung den Horizont erweitern.</p> <p>Die Integration von Menschen aus anderen Kulturräumen in der Schweiz aus verschiedenen Perspektiven betrachten und erfahren.</p> <p>Untersuchung und Darstellung eines aktuellen Konfliktes.</p>	<p>GIS: Raumanalysen, 3D-Analyst, Spatialanalyst, Geoprocessing; Durchführen eines Semesterprojekts</p> <p>Landschaftsökologie: Grundlagen, Ökosysteme, Nachhaltigkeit, Ökobilanzierung, Landschaftsschutz, Erholungskonzepte. Exkursion Dienststelle Energie und Umwelt uwe</p> <p>Hydrologie: Grundlagen, Gewässerschutz, Hochwasserschutz, Energiegewinnung Exkursion Raum Beromünster / Reinach</p> <p>Dynamische Prozesse (Auswahl von 2 Bereichen): Vulkanismus, Erdbeben, Geomagnetismus, Massenbewegungen</p> <p>Bevölkerung und Gesellschaft:</p> <p>Lateinamerika: Naturraum, Menschen in Lateinamerika, Geschichte und Kultur, Religion</p> <p>Orient: Handelsraum Orient, Lebensraum Nil</p> <p>Migration: Ursachen der Wanderbewegungen, Migrationspolitik der Schweiz Bevölkerungsfragen mit GIS darstellen und analysieren</p> <p>Politische Geografie: Konflikte, Webquest</p>	<p>BI 9: Ökologie EBI: Ökosysteme</p> <p>BI 7: Wasser CH 11: Gewässerbelastung CH 11: Waschmittel RE 9: Weltreligionen</p>

Die Vernetzung von Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie erfahren	Integratives Lebensraumprojekt Lebensraum Alpen: Engadin und Schweizer Nationalpark, Naturraum, Wirtschaft und Tourismus, Alpenkonvention, Raumplanung. Exkursion Engadin	
---	---	--

Fächerübergreifenden Unterricht

GG/GS/RE/WR: Bevölkerung und Gesellschaft

GG/GS: Politische Geografie

BI/GG/GS/WR/IN/RE: Integratives Lebensraumprojekt

GG/IN: GIS

BI/GG: Landschaftsökologie

GG/PS: Geomagnetismus, Erdbeben